



November 2019

BERICHTE

TERMINE

MEINUNGEN

"Novemberblues"

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich bin ja mal wieder ganz spät dran, meine Gedanken zum November für unsere Pfingstweidezeitung zu Papier zu bringen... Der November ist ja aber auch ein Monat, der es einem nicht leicht macht, ihm gute Gedanken abzugewinnen und so tue auch ich mir recht schwer damit: Abschied vom Sommer, der "Goldene Herbst" (so wir in diesem Jahr einen hatten, was beim Schreiben dieses Artikels noch gar nicht klar war!) ist auch vorbei, es wird mit dem letzten Oktobersonntag dank der Umstellung von der Sommerzeit zur normalen Mitteleuropäischen Zeit schlagartig noch eine Stunde früher dunkel, wer in die Schule und zur Arbeit muss, geht in der Dunkelheit los und es ist meist auch schon dunkel, wenn man heimkommt. Dazu noch Regen, erste Fröste, unwirtliches Wetter... Er macht es einem wirklich nicht leicht, der November, ihm Gutes abzugewinnen!

Nicht umsonst haben sich den Menschen seit alters her ob dieser Naturerfahrungen Gedanken aufgedrängt an die Endlichkeit menschlichen Lebens, Fragen nach dem, was denn kommen wird, wenn unser Leben hier auf Erden zu Ende geht, Fragen, wo denn all die lieben Verwandten und Freunde, die mit uns das Leben geteilt haben, jetzt sind und wie all die vielen Fragezeichen immer heißen. Auch wir Christen bleiben von diesen vielen Fragen nicht verschont!

Das Bild vom aufgehenden Vollmond unterstreicht diese Melancholie, die einem befällt, wenn sich einem diese Fragen aufdrängen! Nicht umsonst ist deshalb gerade jetzt im November die Zeit, in der wir auf den Gräbern unserer Lieben in unserer Hilflosigkeit ein Lichtlein anzünden und ein kleines Gebet sprechen für die, derer wir an ihrem Grab besonders gedenken.

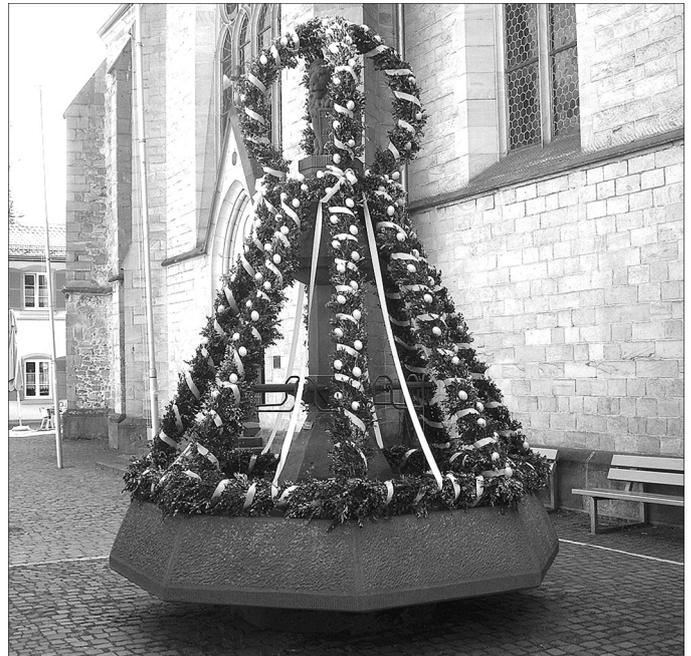


Hilflos sind wir deshalb, weil uns der November mit seinem oft so trübem Wetter trübe Gedanken beschert: siehe oben... In dieser Hilflosigkeit setzen wir ein Zeichen, ein Zeichen, weil wir Menschen Zeichen brauchen und das Gefühl etwas getan zu haben: Wir werden still, zünden dieses Lichtlein, diese Kerze, auf dem Grab an und beten – und wenn es "nur" dieses Gebet ist, das uns Jesus selbst zu beten gelehrt hat:

"Unser Vater", denke an die, die hier liegen, denke an die, die uns fehlen, denke an die, die wir liebgehabt haben und noch immer lieben

Besonders der Allerheiligentag lädt uns dazu ein, die Gräber unserer Lieben zu besuchen, ihrer zu gedenken und für sie zu beten. Als Christen setzen wir damit ein Zeichen gegen die Novembermelancholie, die uns die trüben Gedanken beschert, denn -wie gesagt- auch als Christen bleiben wir nicht vom "Novemberblues", wie einer diese Gedanken einmal nannte, verschont, aber wir wissen, dass wir dabei nicht stehenbleiben müssen, denn seit Ostern vor zweitausend Jahren dürfen wir darauf vertrauen, dass da Einer ist, der Seinen Sohn nicht im Dunkel des Grabes ließ. Und über die Berichte der Evangelien hinaus stärkt uns der Apostel Paulus in unserer Hoffnung auf den Sieg über den Tod im Römerbrief (Röm. 6, 1-5).

Der Osterbrunnen, das zweite Bild zum Text, er nimmt diese Hoffnung auf, er lässt sie zum Bild werden, ein Bild, an das wir vielleicht auch denken sollten, wenn uns die düsteren Gedanken des November wieder mal beschleichen.



Dieses österliche Bild den Meldungen der RHEINPFALZ dieser Tage entgegenzusetzen, an dem ich diese Zeilen niederschreibe, fällt zugegebenermaßen besonders schwer: zwei Mordfälle in Halle, Prügeleien und Überfälle am helllichten Tag in unserer Stadt, Werbung, in der ein Mann eine Pizzabotin schlägt, weil sie den falschen Burger geliefert hatte und die schwer zu verdauende Meldung der belgischen Zeitung "Le Soir", nach der in Belgien alle zehn Tage eine Frau von ihrem Partner getötet wird, von den alltäglichen Erniedrigungen in den Beziehungen zwischen den Partnern ganz zu schweigen....

Auch das gehört in den November, auch das gehört in unsere Hilflosigkeit und Ohnmacht, die gerade noch ein Gebet stammeln kann und die einem ansonsten einfach nur sprachlos macht.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 9!

Protestantische Gemeinde



Region Nord



Pfingstweide



Edigheim



Oppau

Bibl. Monatsspruch November, Hiob 19, 25

**Aber ich weiß,
dass mein Erlöser lebt.**



Partnerschaft mit Lorient

Prot. Kirchengemeinde Pfingstweide
Église Réformée de Lorient



In beiden Gemeinden feiern wir
am Sonntag, 03. November 2019, um 10.30 Uhr
unseren traditionellen Partnerschafts-Gottesdienst.

	PFINGSTWEIDE	Edigheim	Oppau
So., 03.11.	Partnerschafts- gottesdienst * Lorient 10.30 Uhr (Metzger)	Gottesdienst * Abendmahl 09.30 Uhr (Ferdinand)	Gottesdienst Abendmahl 10.30 Uhr (Seinsoth)
So., 10.11.	Gottesdienst * 10.30 Uhr (Seinsoth)	Gottesdienst 09.30 Uhr (Seinsoth)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Keller)
So., 17.11. <i>Volks- trauertag</i>	Regionen-Gottesdienst in Oppau 11.00 Uhr (Pfarrer Dr. Metzger)		
Mi., 20.11. <i>Buß- und Betttag</i>	Regionen-Gottesdienst in Edigheim mit Kirchenchor, 19.00 Uhr (Pfarrer Dr. Ferdinand)		
So., 24.11. <i>Ewigkeits- sonntag</i>	Ökumenisches Totengedenken 18.00 Uhr in St. Albert (Metzger/NN)	Gottesdienst mit Kirchenchor 09.30 Uhr (Ferdinand)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Seinsoth)
So., 01.12. <i>1. Advent</i>	Tauferinnerungs- gottesdienst * 10.30 Uhr (Metzger)	Gottesdienst Vorstellung Konfirmanden 09.30 Uhr (Glatz/ Ferdinand)	Gottesdienst Vorstellung Konfirmanden 10.30 Uhr (Glatz/ Ferdinand)

*) = Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

Kinderecke in der Kirche - für die Kleinen!

 Wir trauern um unser Gemeindeglied
Elsa Zimmerle, Brüsseler Ring

Wir sind für Sie da!

Pfarramt, **Pfarrer Dr. Paul Metzger**, Brüsseler Ring 59
Tel 66 12 55 oder 06359/42 95, Fax 66 12 70

Öffnungszeiten Gemeindebüro, Brüss. R. 59, Tel 66 12 55
Montag 09.00 - 11.00 Uhr, Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
e-Mail: Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Kindergarten, Brüsseler Ring 57, Tel. 66 28 31
Leitung: Manuela Pascarella, kita.regenbogen@evkitalu.de
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Evang. Krankenpflegeverein, Osloer Weg 38
Frau Ilse Bahrdt Tel. 66 39 68

Diak. Werk, Falkenstr.19 (Sozial- und Lebensberatung,
Kuren) Tel. 520 44 17

Evang. Altenhilfe, Herxheimer Straße 51, Lu-Gartenstadt
Frau Martina Busch Tel. 55 00 30

Telefon-Seelsorge rund um die Uhr
-gebührenfrei, vertraulich- Tel. 0800 - 111 0 222

Region Nord



Oppau



Edigheim



Pfingstweide

Gottesdienst am Buß- und Betttag

Mittwoch, 20. November 2019

um **19:00 Uhr**, Prot. Kirche Edigheim

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand und Kirchenchor

Wir laden herzlich ein!

Die Protestantischen Kirchengemeinden
Edigheim, Oppau, Pfingstweide

Veranstaltungen in der Pfingstweide

14. November

Vortrag in der Pfingstweide, PD Dr. Gisa Bauer
„Kirche und Staat in der Welt“, 19.30 Uhr

08. Dezember

Förderverein Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide
„Singen im Advent“, 17.00 Uhr

Unsere Gemeindegruppen laden ein

Frauenkreis

- **Donnerstag, 21. November**, 16.00 Uhr Gemeindezentrum
Frau Marion Schneid, Vorsitzende des Kinderschutzbundes,
berichtet von ihren Aufgaben.

Französisch Kurs Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

- Dienstag 14-täglich nächster Termin **05.11.; 19.11.** 14 Uhr

Lorient Kreis Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

Bastelworkshop Roswitha Bartels, Tel. 66 48 72

- jeden 2. + 4. Dienstag/ Monat, 19.00 Uhr Gemeindezentrum

Nähtreff Sandra Löwel, Tel.: 0176-83 50 68 13

- jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat, 17.30 Uhr

Bibel-Gesprächskreis Edith Sommer, Tel. 66 19 00

- jeden 1. + 3. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr

Wer die Bibel näher kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.

Kirchenchor Chorleiter Thorsten Müller

- jeden Mittwoch 20.00 Uhr, Badgasse 19, Edigheim

(außer Ferienzeit) E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de

Regelmäßige Treffs für Jung und Alt

Mo 10.00 - **Aktion „Zeitspenden“** Prot. Pfarramt

Mi 09.30 - **Krabbelgruppe** Prot. Pfarramt
10.45 Uhr Gemeindezentrum Tel. 66 12 55

Mi **Senioren-Mittagstisch** Roswitha Bartels
12.00 Uhr Gemeindezentrum Tel. 66 48 72

Ein Stück Himmel

Es klingelt an der Tür. Mein Nachbar Stefan steht draußen und strahlt. Er hält mir einen Brief hin.

„Das“, sagt er, „das ist ein Stück Himmel.“ Ich schaue ihn ratlos an. Und er erzählt:

„Du weißt doch: Ich habe mich bei der Werkstatt in Eisenberg beworben. Das war ja schon ein Wunder, dass die mich überhaupt eingeladen haben. Zum Vorstellungsgespräch.“

Du weißt ja, dass mein Zeugnis nicht so gut ist. Ich habe doch immer so Probleme in Prüfungen. Da bekomme ich nichts auf die Reihe. Mir fallen dann die einfachsten Sachen nicht mehr ein.“

„Ja, Stefan,“ sage ich, „das weiß ich doch alles. Erzähl weiter!“

„Jedenfalls war ich doch letzten Montag da“, sagt er. „Und wieder – wie immer. Kaum fängt der Chef an, mich was zu fragen: totaler Black Out. Nichts geht mehr. Da habe ich schon gewusst: O.K., auch diese Chance hast du wieder vermasselt.“

Aber der Chef hat auf einmal gesagt: ‚Gut, genug Theorie! Jetzt wollen wir mal die Praxis sehen.‘

Dann hat er mich in die Werkstatt mitgenommen und hat gesagt:

„Da steht das Auto. Es fährt nicht, aber warum nicht?“

Da bin ich neugierig geworden. Ich habe mir das Ding mal angeschaut und losgelegt. Irgendwie hatte ich so eine Ahnung, was es sein könnte. Weißt du, bei meinem Onkel Willi...“

„Ja, schon gut“, sage ich, „ich weiß, dein Onkel Willi, jetzt aber mal weiter im Text. Was hat das alles mit dem Himmel zu tun?“

„Naja,“ sagt Stefan, „irgendwie habe ich jedenfalls diesen Wagen zum Laufen bekommen. Aber der Chef hat keine Regung gezeigt. Und schon war die Prüfung zu Ende und ich war entlassen. Noch nicht mal eingestellt und schon entlassen.“

„Ja, und“, sage ich, „was hat das alles mit dem Brief zu tun? Und mit dem Himmel?“

„Dieser Brief“, sagt Stefan und hält ihn hoch, „dieser Brief ist die Antwort auf meine Gebete.“

Hör zu:

„Sehr geehrter Herr Schneider, Ihre praktische Arbeit hat uns sehr imponiert. Wir haben uns deshalb entschlossen, Ihnen eine berufliche Zukunft in unserem Betrieb anzubieten.“

Er strahlt mich an: „Endlich habe ich wieder einen Job. So viele Bewerbungen, so viele Hoffnungen und endlich hat es geklappt. Das ist mein Stück Himmel.“

„Komm“, sage ich, „das müssen wir begießen.“

Pfarrer Dr. Paul Metzger

L.U.P.

Laien-Uni Theologie
der Evangelischen Kirche der Pfalz



Altes Testament
Neues Testament
Kirchengeschichte
Glaubenslehre

Studientage für Menschen, die

- ihre Neugier am Glauben befriedigen möchten
- Freude am Dialog und am Denken haben
- ihre religiöse Kompetenz vertiefen wollen

Kinderkram

Volles Programm für Kinder!

Hier findet Ihr alles, was so für Kinder läuft rund ums Protestantische Gemeindezentrum im Brüsseler Ring:



Krabbelgruppe

Hallo liebe Muttis und Krabbelkinder!

Wir treffen uns immer **mittwochs von 9.30 bis 10.45 Uhr** im Gruppenraum der Prot. Kirchengemeinde.

Wir laden ein zu Spielen, Liedern und Basteleien mit den Kleinsten. Auch

Tipps und Gedankenaustausch der Muttis u.v.m. stehen auf unserem Programm. Na wie wär's nächsten Mittwoch? Bei Interesse melden Sie sich bei **Sandra Löwel** unter Telefon: 0176/83 50 68 13.

Die Krabbelgruppe

Lollypop



Die Nachmittagsbetreuung für Grundschul Kinder:
Zeit für Hausaufgaben, Spiele und Spaß!

Besonderes Angebot im November

Schulkinder können Lollypop für drei Tage kostenlos und unverbindlich testen. Melden Sie sich einfach unter Telefon 66 28 31 (14 - 17 Uhr außerhalb der Schulferien) oder kommen Sie vorbei. Die Pädagogen von Lollypop freuen sich auf Sie.

Stefan Tochtermann u. Team



Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da.....

Sie alle kennen dieses Lied, sei es aus Ihrer Kindheit oder aus der Kita Ihres Kindes.

Wenn wir dieses Lied hören, geht es Richtung Drachen gestalten und steigen lassen, St. Martin steht vor der Tür und Eltern basteln mit Ihren Kindern Laternen.

Kürbisse werden ausgehöhlt und in die Kürbisse Grimassen geschnitzt. Frau Gerke, unsere Küchenfee zaubert davon leckere Kürbissuppe.

Die Wuppis und die Finkis waren schon fleißig auf dem Martinshof in Laumersheim Äpfel ernten. Das war für alle ein Heidenspaß.

Vielen Dank nochmal an Familie Zimmermann, die uns die Apfelelrnte ermöglicht hat.

Wir toben in Blätterbergen und Pfützen und staunen über die Wunder der Natur und die Farbenpracht.

Unsere neuen Familien werden liebevoll in alles in der Kita integriert und fühlen sich wohl.

Zum Schluss noch eine kleine Anregung - wir machen das mit unseren Kindern regelmäßig, es macht einen Riesenspaß- probieren Sie es mal aus.

Es grüßt Sie bunt und herzlich
Das Regenbogen Team

**MAN IST NIE ZU ALT,
UM WILD DURCH
EINEN LAUBHAUFEN
ZU RENNEN.**

KATH. PFARREI HL. EDITH STEIN



Madriker Weg 15
67069 Ludwigshafen
Telefon neu ab Juni
0151 / 14879639
Pfarramt.LU.HI-Edith-Stein@
bistum-speyer.de

Öffnungszeiten Kontaktstelle St. Albert: **MO 15 - 17 Uhr**
DO 09 - 11 Uhr

GOTTESDIENSTE

Werktagsgottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche.
Rosenkranzgebet: Mittwoch, 14.30 Uhr

WOCHENENDGOTTESDIENSTE DER PFARREI HL. EDITH STEIN

Allerheiligen			
Fr. 01.11.	10 ^h	Hl. Messe	St. Martin
	15 ^h	Andacht auf den Friedhöfen in Oppau und Edigheim mit Gräbersegnung	
Allerseelen			
Sa. 02.11.	18 ^h	Vorabendmesse	St. Albert
So. 03.11.	8.30 10 ^h	Hl. Messe Hl. Messe	St. Martin Maria Königin
Sa. 09.11.	18 ^h	Vorabendmesse	Maria Königin
So. 10.11.	10 ^h	Hl. Messe zum Patrozinium	St. Martin
Sa. 16.11.	18 ^h	Vorabendmesse	Maria Königin
So. 17.11.	8.30 10 ^h	Hl. Messe Hl. Messe zum Patrozinium	St. Martin St. Albert
Sa. 23.11.	18 ^h	Vorabendmesse	St. Albert
So. 24.11.	10 ^h 18 ^h	Hl. Messe ökum. Totengedenken	Maria Königin St. Albert
Sa. 30.11.	17 ^h 18 ^h	Beichtgelegenheit Vorabendmesse	Maria Königin Maria Königin
1. Advent			
So. 01.12.	10 ^h	Hl. Messe	St. Martin

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENE



Rosa Anna Birnbaum
Dieter Schumacher

Sie suchen einen Raum für Ihre Feier?

Das Pfarrzentrum St. Albert hat Räume, die Sie für Ihre Familienfeier mieten können.

Sie wollen mit Freunden in geselliger Runde eine „ruhige Kugel schieben“? Dann können Sie das auf unserer Kegelbahn. Sie hat zwei Bahnen und kostet je Bahn 5,- €/Stunde.

Unverbindliche Auskunft über die Kontaktstelle St. Albert, **Telefonnummer 0151 / 14879639** oder das Zentralbüro Hl. Edith Stein, **Telefonnummer 0621 / 65 25 90**.

PFARREIKALENDER

November 2019

Di. 05.11.	8.30	Frauenmesse; anschl. Frühstück im Pfarrhaus.
Fr. 08.11.	19.30	Weinprobe mit der Kolpingsfamilie in der Pilsstube. Anmeldung bei Richard Kriebel.
Sa. 09.11.	13.30	Die Kolpingsfamilie besichtigt die syrisch - orthodoxe Kirche in Worms . Treffpunkt auf dem platz.
Fr. 15.11.	12 ^h	Die Frauengemeinschaft trifft sich zum Mittagessen am Kanal in Frankenthal. Bitte den Aushang beachten.
Di. 19.11.	10 ^h	Die Frauengemeinschaft besucht den Elisabethentag in Oggersheim .
Fr. 22.11.	19.30	Die Kolpingsfamilie lädt ein in die Pilsstube zum „ Herbstfest der Vereine “. Anmeldung bei Richard Kriebel.
Di. 26.11.	20 ^h	Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst . Das Hospiz Elias stellt sich vor. Vortrag im Foyer von Frau Jendrysek, Leiterin und Hospizfachkraft.



KONTAKTE

Frauengemeinschaft	Informationen erteilt das zentrale Pfarrbüro, 0621/652590
Jugendseelsorge	Herr Pfarrer Christian Eiswirth Telefon 652590 (Zentralbüro)
Katechese	Frau Christine Werkmann-Mungai Telefon 652590
Kindergarten	Frau Rita Weinzierl Telefon 667276
Londoner Ring 52	Öffnungszeiten: 07.15 - 17 ^h
Kirchenchor	Frau Gudrun Thielecke Telefon 662476 Chorprobe: Donnerstags 20 ^h
Krankenpflegeverein	Frau Maria Strang Telefon 665994
Laienspielkreis „Albertino“	Herr Sebastian Heitz Telefon 06233/6397871
Kolpingsfamilie	Herr Josef Heitz Telefon 666892



30. NOVEMBER, 13:30 UHR

Adventsbacken

Pfarrheim St. Albert Ludwigshafen, Madrider Weg 13

Frühschichten im Advent.

„Wegweiser“

Donnerstags am

28.11 / 05.12. / 12.12. und 19.12.

jeweils um 6 Uhr in St. Albert.

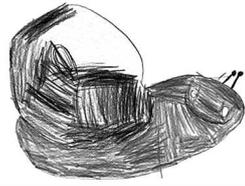
Anschließend gemeinsames Frühstück.

Katholische Kindertagesstätte
St. Albert
Londoner Ring 52
67069 Ludwigshafen



Die Zeit vergeht.....

Vor den Sommerferien haben wir unsere Schulanfänger in die Schule verabschiedet und uns auf unsere „Neuankömmlinge“ gefreut. In der Zwischenzeit sind unsere neuen Kindergartenkinder in der Kita angekommen und haben sich eingelebt. Die Eingewöhnungszeit stellt immer eine sensible Phase für Kinder und Eltern dar. Einige Kinder zeigen sich am Anfang ihrer Kindergartenzeit noch sehr schüchtern und zurückhaltend.



Aus diesem Grund haben wir den Kindern im interkulturellen und religionspädagogischen Projekt die „Nuschelschnecke“ vorgestellt. Sie ist eine kleine, schüchterne Schnecke, die sich am liebsten in ihr Schneckenhaus zurückzieht. Sie redet so leise, dass niemand sie verstehen kann. Deswegen spielt die „Nuschelschnecke“ auch am liebsten alleine!

Bis zu dem einen Tag, an dem sie ihr Schneckenhaus verliert. Es ist ihr einfach vom Rücken gepurzelt, als sie einen Berg hoch krabbelte und dabei einschlief. Traurig macht sie sich auf den Weg, ihr Häuschen zu suchen und trifft auf viele Tiere von denen sie sich Hilfe erwartet, aber keiner kann sie verstehen! Als sie auf drei weitere Schnecken trifft und eine davon sie als Nacktschnecke bezeichnet wird sie wütend und brüllt ganz laut: „Ich bin keine Nacktschnecke“ Ich habe mein Haus verloren und keiner will mir helfen, es zu finden! Als sie so laut schrie, erschrakten die anderen Schnecken und boten ihr sofort Hilfe an.

Auf der gemeinsamen Suche nach dem Häuschen begegneten sie einem Käfer, der ihr Haus gefunden hatte und es ihr gerne zurückgab. Am Abend kuschelte sich die „Nuschelschnecke“ dankbar in ihr Häuschen und anstatt zu nuscheln sang sie so laut sie konnte und voller Selbstbewusstsein „Guten Abend-gute Nacht“, so dass alle es hören konnten.

Die Geschichte bietet eine gute Möglichkeit, schüchterne Kinder darin zu bestärken, Vertrauen in sich und andere zu gewinnen und den Mut zu haben, sich zu äußern, wenn man Hilfe benötigt oder einen Wunsch hat.

Hier noch eine kleine Ankündigung:

Wir laden alle Interessierten am Montag, den 11.11.2019 zu unserer traditionellen St. Martins Feier ein. Treffpunkt ist wie üblich um 17:00 Uhr auf dem Kirchplatz.

Über Ihr Kommen freut sich das Kindergarten-Team St. Albert



Tannenbaumverkauf

2020

mit kleinem Weihnachtsmarkt

07.12 12 Uhr

frische Waffeln

Glühwein und Kinderpunsch

Bratwurst



Kirchplatz St.
Albert, Madrider
Weg 15, 67069
Ludwigshafen

Jungpfadfinderlager Waldhambach

Der Trupp Blaue Biene fuhr übers Wochenende vom 20.09. bis zum 22.09.2019 auf Zeltlager. Allerdings konnten krankheitsbedingt leider nicht alle mitkommen. So fuhren nur acht Jupfis und unser Leiter mit einer „Ersatz“ Leiterin mit.

Als wir gegen 18.00 Uhr auf dem Zeltplatz Waldhambach ankamen waren wir froh nach der einstündigen Fahrt endlich loszulegen. Wir begannen zwei Koten aufzubauen und den Hänger auszuräumen. Bis alles aufgebaut war, war es schon spät, so dass wir das Abendessen im Dunkeln machten und die Nachtwachen einteilten. Als wir im Bett waren, waren wir voller Vorfreude auf den nächsten Tag. In dieser Nacht pasierte nichts.

Am nächsten Morgen begannen wir direkt nach dem Essen mit dem Lagerbau. Wir bauten einen Turm als Fahnenmast, brauchten aber ein wenig länger, da es mehrere Versuche benötigte, ihn aufzurichten. Danach gab es Nudeln mit Tomatensoße, was uns alle stärkte für den bevorstehenden Hike. Drei Leute machten den Vortrupp und die anderen fünf kamen nach. Als nach ein paar Umwegen die Nachzügler am Hundsfels ankamen mussten sie den Vortrupp suchen. Diese waren gut versteckt, so dass die Sucher den Felsen ein paar mal umrunden mussten bis sie gefunden waren. Danach spielten wir Capture the Flag, bei dem Spiel geht es darum die Flagge der anderen zu stehlen und sie „nach Hause zu bringen“, ohne von der anderen Gruppe aufgehalten zu werden. Die Gruppe, die das schafft, hat gewonnen. Nach dem Spiel traten wir den Rückweg an. Am Platz angekommen sammelten wir Feuerholz und gute Stöcke zum Marshmallow grillen. Schließlich teilten wir die Nachtwache ein. Im frühen Morgen, als die letzte Nachtwache auch ins Bett wollte, ging sie noch einmal über den gesamten Platz und fand dabei zwei alte Bekannte, die uns überfallen wollten. Also wurde Alarm geschlagen. Alle wurden geweckt, um die Angreifer zu fangen. Trauriger Weise schaffte es einer der Angreifer die Schnur der Flagge durchzuschneiden konnte sie aber nicht abnehmen. Schließlich fingen wir doch noch alle sechs Angreifer und saßen noch gemeinsam am Feuer. Nach der dann doch sehr kurzen Nacht begannen wir am nächsten Morgen nach dem Frühstück zügig abzubauen und nach einiger Zeit war das Lager soweit abgebaut das wir noch zwei Runden das Geländespiel Pyramide spielen konnten. Danach mussten wir leider wieder nach Hause. Eine halbe Stunde später als geplant kamen wir am Kirchplatz an.

Ich fand es ein sehr gelungenes Lager!

Sebastian Schulte



**SPORTVEREIN
PFINGSTWEIDE E.V.**



SVP SPD

Fußball Tischtennis Turnen

YOGA-Kurs

Yoga gibt uns die Möglichkeit, den Körper gesund zu erhalten und ist ein ganzheitlicher Weg, Körper, Geist und Atem neu zu entdecken. Auch ein gesunder Körper braucht Ruhephasen. Yoga gehört zu den beliebtesten Entspannungstechniken. Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag!

Jeden Freitag von 18.00 – 19.00 Uhr mit Übungsleiterin Sigrd Schmitt in der kleinen Halle der Grundschule Pfingstweide.

Kosten

Als 10er Karten vor Ort bar zu bezahlen (Nichtmitglieder: 9,- €/Übungseinheit; Mitglieder: 5,- €/Übungseinheit); Anmeldung oder Fragen über: nicolettakroe@freenet.de oder 0621/62 96 789

Kostenlose Schnupperstunden sind jederzeit möglich

TAG DES KINDERTURNENS

10. November 2019 beim SV Pfingstweide

Am Tag des Kinderturnens sind alle Kinder von 3 bis 7 Jahren herzlich eingeladen, bei uns beim Hüpfen, Laufen, Schwingen, Balancieren und Springen mitzumachen. Die Aktion ist eine Initiative vom Deutschen Turner-Bund, an der wir zum dritten Mal teilnehmen werden. Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung übernimmt unsere Übungsleiterin des Eltern-Kind-Turnen, Melanie Heidbüchel, mit Ihren Helfern.

Wann: 10. November 2019

Uhrzeit: ab 13.00 Uhr – circa 18.00 Uhr

Wo: Gemeinschaftshaus Pfingstweide

Eintritt frei!

Bequeme Klamotten, ABS-Socken oder Turnschlappchen sind zu empfehlen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Eine große Tombola mit tollen Preisen wird von uns an diesem Tag ebenfalls angeboten. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

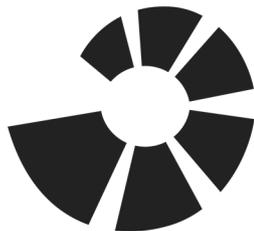
POWERBOXING

Unkompliziert aber anstrengend!

Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit werden hier von unserem Übungsleiter Serkan Kasim gezielt trainiert.

Jeden Samstag von 13.30 – 15.30 Uhr in der kleinen Sporthalle der GS Pfingstweide. Einfach vorbei kommen – Schnupperstunden jederzeit möglich!

**Ökumenische
Sozialstation
LUDWIGSHAFEN**



MAKO-Thema für November 2019:

04.11.2019 „Impfungen“

Der Gesprächskreis für die pflegenden Angehörigen und Interessierte findet immer statt:

Am 1. Montag im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr
Pariser Straße 1, 67069 Ludwigshafen-Pfingstweide
unter der Leitung von Sr. Marica Kovacic



Mia's Mobile Fußpflege

**Termine nach Vereinbarung
bei Ihnen zu Hause**

Telefon 0176 84 70 02 39

Herbstfest der SPD 2019

Am Samstag, den 05. Oktober 2019, feiert die SPD der Stadtteile Oppau, Edigheim und der Pfingstweide ihr traditionelles Herbstfest im Bürgerhaus in Oppau.

Bei musikalischer Unterhaltung durch Uli Valnion und neuem Wein und Zwiebelkuchen, verwies der neue Vorsitzende des Ortsvereins, Gregory Scholz, auf die Erfolge bei der Kommunalwahl: So stellt die SPD im Norden den Ortsvorsteher und bleibt stärkste Fraktion im Ortsbeirat. Scholz betonte aber auch, dass sich die Partei verstärkt auch dem Thema Migration kritisch widmen müsse: „Wenn jemand vor meinem Haus liegt und Hilfe braucht, dann helfe ich ihm. Das steht außer Frage! Aber ich lasse keine zehn Männer in mein Haus und schaue danach erst, was das für welche sind. Genauso haben viele Menschen aber die letzte große Migrationswelle nach Deutschland empfangen. Das hat Ängste hervorgebracht, die wir ernst nehmen müssen.“

In seinem Grußwort bewertete der Generalsekretär der rheinland-pfälzischen SPD, Daniel Stich, die Situation der Partei im Bund und skizzierte ein klares Konzept der SPD Rheinland-Pfalz für die Zukunft.

Die Landtagsabgeordnete Heike Scharfenberger hinterfragte in ihrem Grußwort wiederum kritisch die Umgangsformen in den sozialen Medien und rief dazu auf, zu mehr Respekt und Sachlichkeit zurückzukehren.

Der Ortsvorsteher, Frank Meier, erklärte den Anwesenden die Situation rund um ein mögliches Ärztehaus in der Horst-Schork-Straße. Er betonte, dass dieser Standort als einziger bislang in Frage käme, dass aber noch keine endgültige Entscheidung gefallen sei.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung von Mitgliedern der Partei, die teilweise bis zu sechzig Jahre Mitglied sind, und die Übergabe von Parteibüchern an neun Neumitglieder, die feierlich in die SPD aufgenommen wurden.



v.l.n.r. SPD Generalsekretär Daniel Stich, Rudolf Grund, Franz Weiss, Gerda Hammer, MdL Heike Scharfenberger, Udo Scheuermann, Gabriele Albrecht, Wolfgang Beetz, Willi Risch, Ruth Luczak, Ortsvereinsvorsitzender Gregory Scholz, Helmut Wetzler, Werner Koch, Zeki Acikgöz, Friedrich Poh, Konrad Schnabel

Vesperecke

Partyservice

Mittagessen & Partyservice

Wir liefern! Leckeres Mittagessen täglich frisch zubereitet!
Montag bis Samstag von 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Inh. Suzana Bradas • Friesenheimer Str. 1 • 67069 LU

Tel.: 0621/6573867 • Mobil: 0176/23610746

vesperecke@gmx.de • www.partyservice-vesperecke.de

Förderverein Protestantisches Gemeindezentrum Pfingstweide

Geschäftsadresse:

Brüsseler Ring 59, 67069 Ludwigshafen



Mörderisches Frauenquartett

Vier mordende Frauen, die nicht gemeinsam „einen“ Mord begehen, sondern – weit schlimmer – deren vier, denn jede mordet für sich allein. Obendrein bewegen sie sich dabei im kirchlich-religiösen Raum!

Was sie verbindet, sind ihr Einfallsreichtum und ihre lebhafteste Fantasie, denn zum Glück morden sie nur in Gedanken, die sie in Kurzkrimis oder Romanen meisterhaft zum Ausdruck bringen.



Heidi Moor-Blank, Rita Hausen, Ingrid Reidel, Kirsten Sawatzki

So taten sie dies auch am 21. September auf Einladung des Fördervereins der protestantischen Kirche - passenderweise in unserem Kirchenraum.

Wie Pfarrer Dr. Paul Metzger in seiner Moderation der Krimi-Lesungen bemerkte, nehmen Mord- und Totschlag ja auch einen festen Platz in der Bibel ein, so dass sich die Autorinnen bei uns durchaus wohl fühlen konnten.

Während die erste Autorin, Heidi Moor-Blank, einen **Beichtstuhl** in den Mittelpunkt ihres „katholischen“ Krimis rückte, wählte die zweite einen **Sarkophag**, die dritte ein **Bestattungsinstitut** und die vierte einen **abgelegenen Ort** in den Vogesen.

Doch können die nüchternen Fakten weder die Spannung, noch die skurrilen Einfälle und schon gar nicht den schwarzen, hintergründigen, fast morbiden Humor der Geschichten vermitteln, die uns mit großem Einfühlungsvermögen vorgetragen wurden.

Da sitzt zum Beispiel ein Priester im Beichtstuhl, der sich in seinem Amt hoffnungslos überfordert fühlt und diesen Beichtstuhl nicht mehr lebend verlässt (Mord oder Herzinfarkt?). Die Autorin überlässt die Interpretation der Geschehnisse der Zuhörerschaft. „Kurz und knackig“ sollen ihre Geschichten sein, so das Motto von **Heidi Moor-Blank**.

Die zweite Autorin, **Rita Hausen**, nimmt sich einer seit über 40 Jahren verheirateten Pfarrersfrau an, die ihren besserwisserischen, bis zur Unerträglichkeit dominanten Gatten während einer Bildungsreise in einem Sarkophag verenden lässt,

nicht ohne ihn vorher vergiftet zu haben. Pietätvoll breitet sie dann noch ein weißes Badetuch über ihn aus.

Die dritte mörderische Schwester, **Ingrid Reidel**, inszeniert ihre Lesung in passendem symbol-trächtigen rot – schwarzen Outfit als geschäftstüchtige Bestattungsunternehmerin, die Angehörigen dabei hilft, lästig gewordene Familienmitglieder etwas zügiger vom Diesseits ins Jenseits zu befördern. Von dieser „Sofort“-Hilfe profitiert dann ihre ganze Familie. „Ab in die Urne!“ lautet denn auch der Titel ihrer Geschichte. Früher hieß es für uns Kinder: „Ab ins Bett!“ Aber warum nicht ein wenig weiter denken, so wie es Frau Reidel tut, wenn sie ihr Lorgnon aufsetzt und ihre Blicke zur Einleitung ihrer Geschichte über die Anwesenden schweifen lässt, ganz so, als suche sie weitere Kunden für ihr Beerdigungsparadies mit Namen „Sonnenschein“. Doppeldeutiges Motto: Hast du „Sonnenschein“ gesehen, ist das Schlimmste schon geschehen.

Die vierte Dame im Quartett, **Kirsten Sawatzki**, entführte in ihrem Romanauszug „Gottesbrut“ in die makabre Welt einer Sekte, die in der Abgeschlossenheit eines Bergdorfes ein düsteres Geheimnis hütet. Ob der Titel „Gottesbrut“ auf das Negativbild einer „Gottesbraut“ anspielt? Die Lesung lässt es vermuten.

Die mörderischen Schwestern sind dagegen nicht Mitglieder eines Geheimbundes. Ganz im Gegenteil:

Sie haben sich die Unterstützung von Autorinnen im Bereich der Kriminalliteratur auf die Fahnen geschrieben. Nach dem amerikanischen Vorbild der „Sisters in Crime“ helfen sie sich gegenseitig und gehören zu einer größeren Organisation mit Untergruppen in ganz Deutschland.

Die Lesungen der Rhein-Neckar-Autorinnen laden zu weiterer Lektüre ein. Die Autorinnen sind über die Region hinaus bekannt und haben bereits eine Reihe von Preisen eingeholt.

Bei uns gaben sie einen Beweis dafür, dass auch Frauen „**Thriller**“ schreiben können und sie dieses Metier durch vielfältige eigene Erlebnisse als durchaus „thrilling“ (spannend) empfinden. Die akribische Vorbereitung ihrer Geschichten ist ihnen sehr wichtig (so Frau Reidel) und eröffnet ihnen auch immer wieder neue Erfahrungswelten.

Auch das Publikum war „thrilled“, d.h. es freute sich riesig, dass der Förderverein zu dieser besonderen Veranstaltung eingeladen hatte, wie immer mit leckeren Häppchen und Getränken – ganz ohne Gefahr für Leib und Leben. Dank an die Helfer/innen, besonders an Frau Brom und den Moderator, Pfarrer Dr. Metzger.

Ursula Päßler

Stellenangebot

Die Katholische Kirchengemeinde Hl. Edith Stein sucht ab **01. Januar 2020**, für das zentrale Pfarrbüro **eine/n Pfarrsekretär/in (m/w/d)** in Teilzeit mit **5 Wochenstunden**, unbefristet.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **30. Oktober 2019** an:

Pfarrei Hl. Edith Stein

Kirchenstraße 8, 67069 Ludwigshafen oder

Pfarramt.LU.Hl-Edith-Stein@Bistum-Speyer.de

EINSENDESCHLUSS Ausgabe Dez. 19/Jan. 20

So., 10.11.2019

Pfingstweide-Zeitung
Herausgeber

Ökumenische Stadtteilzeitung für die Bewohner der Pfingstweide
Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Pfingstweide, Brüsseler Ring 59, Tel.: 0621/661255
Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein, Gemeinde St. Albert, Ludwigshafen-Pfingstweide, Madrider Weg 15,
Tel.: 0621/66 12 25

Über den Abdruck von Texten und evtl. Kürzungen entscheidet das Redaktionsteam.

Für zugesandte Texte zeichnet der / die Einsendende verantwortlich.

Die Pfingstweide-Zeitung ist per e-Mail erreichbar unter: Pfingstweidezeitung@evkirchepfalz.de
Bitte geben Sie Ihren Beitrag in Text und Bild in digitaler Form ab.

Spenden
Redaktionsteam

erbitten wir auf das Konto der Pfingstweidezeitung, IBAN DE33545500100001351204
P. Lorenčak, P. Pfitzner, Pfarrer Dr. P. Metzger, J. Sommer, E. Weingardt

vor Ort ...



Jugendfarm

Ludwigshafen / Rh. Pflingstweide e.V.

Neues von der Jugendfarm

Das Sommerfest am 31. August auf der Jugendfarm war ein voller Erfolg. Als Disneyprinzessinnen, Piraten und Superhelden verkleidet zeigten die Reitermädchen ihr Können bei einer fantasievollen Reitaufführung. Für die kleinen Gäste gab es ein abwechslungsreiches Programm mit Großspielen auf der Wiese oder Schmetterlinge basteln und damit Bilderrahmen gestalten. Abends sorgte die Schlager-Rock-Band „Roberto zieht Blanko“ für Stimmung.

Mit dem Herbst ist unsere Stockbrotsaison wieder eröffnet. Ab sofort kann man bei gutem Wetter jeden Donnerstag am Lagerfeuer in gemütlicher Runde zusammensitzen und Stockbrot grillen.

Im Garten wird das letzte Gemüse geerntet, bevor er wieder in den Winterschlaf verfällt. Unser Maulwurf wird sich wohl darauf freuen, dass er bald wieder seine Ruhe hat.

Nun sind wir schon wieder in der Planung für den weihnachtlichen Markt auf der Jugendfarm vom 27. bis 29. November. Falls Sie uns selbstgebastelte Weihnachtsdekoration spenden möchten, würden wir uns sehr freuen.

Ab sofort ist auf der Jugendfarm ein Platz für den Bundesfreiwilligendienst frei. Die Bundesfreiwilligen werden im tierpflegerischen und technischen Bereich eingesetzt. Im Team mit unseren zwei Pferdewirtinnen werden alle Tiere der Jugendfarm versorgt. Dazu gehören die Fütterung der Pferde und Bauernhoftiere, sowie die Pflege der Stallungen und Tiergehege. Bei Interesse erhalten Sie weitere Informationen entweder auf unserer Homepage www.jufalu.de oder telefonisch unter 0621-504-2855.

Das Jufa-Team

50 jähriges Bestehen der Pflingstweide

Das 50 jährige Bestehen der Pflingstweide ist auch Anlass auf die Geschichte der CDU in unserem Stadtteil zurück zu blicken.

Die Gründungsversammlung am 04. September 1974 fand in der Baracke der Altentagesstätte in der Pariser Straße statt. Zum ersten Vorsitzenden wurde Norbert Specht gewählt. Zuvor hatte sich ein CDU-Arbeitskreis „Jungpflingstweidler“ im Ortsverband Edigheim zusammengeschlossen, um ideenreich und mit Nachdruck den jungen Stadtteil zu begleiten.

Erinnert sei hier an den ersten, von vielen hochgeschätzten Stadtrat Dr. Hans Wolf. Nach ihm ist heute der zentrale Platz im Zentrum der Pflingstweide benannt. Eine herausragende Maßnahme unter seiner Regie war die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen.

Die Pflingstweide hat sich in den letzten Jahren stark verändert. In dem einst kinderreichen Stadtteil mit über 20 Spielplätzen ist es heute die ältere Generation, die das öffentliche Leben prägt, da die berufliche Entwicklung der jüngeren Arbeitnehmer oft mit einem Wegzug verbunden war.

Die ehemalige Bushaltestelle ist einem modernen Ärztehaus gewichen. Die Buslinie 87 wurde fast bis ans „Ende der Pflingstweide“, zum Londoner Ring- geführt und fährt heute die Umgehungsstraße zur Endhaltestelle Oppau. Dafür verbindet die Buslinie 84 Oppau über Edigheim und Pflingstweide Zentrum mit dem Hauptbahnhof Frankenthal.

Die Pflingstweideapotheke ist in das Gesundheitszentrum umgezogen, und im ehemaligen Handarbeits-Woll-Laden von Frau Lauer hat sich eine von der Bevölkerung sehr gut angenommene Eisdiele etabliert. Der Rückbau der sieben größten Hochhäuser im Zentrum der Pflingstweide, an deren Stelle eine größere Anzahl moderner Einfamilienhäuser errichtet wurden, hat die Architektur der Pflingstweide stark verändert.

Auch in Zukunft wird die CDU, wie bisher, die Entwicklung und das öffentliche Leben in der Pflingstweide aktiv begleiten und mitgestalten.

*Mit freundlichen Grüßen
CDU-Ortsverband Pflingstweide*

alpha
APOTHEKE
Jürgen Dürrwang

Dr.-Hans-Wolf-Platz 1, 67069 Ludwigshafen
Tel. 0621/683 977 11 Fax. 0621/683 977 10

Unsere Leistungen:

- Umfangreiches Angebot; auch Naturarzneimittel und Schüssler-Salze
- Verleih von Babywaagen, elektr. Inhalatoren, Blutdruckmessern und Tens-Geräten
- Kinderspielecke
- Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterin-Messung

Kompetente und freundliche Beratung direkt vor Ort!

Sabines

Wollke 7

Die Wollness-Oase in Frankenthal

**Wolle, Garne, Anleitungen:
große Auswahl zum Stricken,
Häkeln, Sticken - auf 2 Etagen**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Freitag 9:30-18:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr

ADRESSE:

Sabines Wollke 7
Bahnhofstraße 11-15 ☉ 67227 Frankenthal
Telefon: (0 62 33) 4 80 54 77
E-Mail: info@sabineswollke7.de
www.sabineswollke7.de

Eingang: Schlossergasse /
„Herb“-Passage

Pfingstweide Miteinander

Ein Netzwerk von und für Bewohner

**Weihnachts-Basar**

Eine vielfältige Auswahl an dekorativen und weihnachtlichen Geschenkideen und Dekoartikeln bieten wir Ihnen wieder auf unserem Weihnachtsbasar am:

Sonntag, 24. November 2019**von 11.00 – 17.00 Uhr****Bewohnertreff, Londoner Ring 2, Haus Noah**

In gemütlicher Atmosphäre mit Glühwein, Mittagessen sowie nachmittags Kaffee und Kuchen haben Sie die Gelegenheit in aller Ruhe die originellen Bastelarbeiten anzuschauen.

Alles wurde in Handarbeit gefertigt und ist somit ein echtes Unikat. Ob Holzarbeiten, Adventsgestecke, Adventskerzen oder Weihnachtskarten... vorbeikommen und stöbern lohnt sich auf jeden Fall. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Adventsfahrt mit dem Bus zum Baden-Badener Christkindelsmarkt

Besuchen Sie mit uns den traditionsreichen Weihnachtsmarkt mit 100 vorweihnachtlichen geschmückten Ständen entlang der Park- und Gartenanlage. Gleich neben dem Christkindelsmarkt laden Geschäfte in der historischen Altstadt zum Shoppen ein.

Wann: **Samstag, 14. Dezember 2019**
 Abfahrt: 13.00 Uhr Bushaltestelle Prager Straße
 Rückfahrt: ca. 19.00 Uhr
 Erwachsene: 18,00 € / Kinder und Auszubildende: 10,00€

Anmeldung gegen Vorkasse ab sofort bei Concierge
 Londoner Ring 2, 67069 Ludwigshafen

Haben Sie Fragen zum Nachbarschaftsverein Pfingstweide Miteinander e.V.?

Joachim Müller, Tel.: 0163-6631823
 vorstand@pfungstweide-miteinander.de

Concierge-Bereich im Londoner Ring 2, Tel: 66 94 82 52
 concierge@pfungstweide-miteinander.de

Neue Öffnungszeiten des Conciergebereichs:

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr
 Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Weitere Informationen:
www.pfungstweide-miteinander.de

*Miteinander im Stadtteil*

Service.
Wir beraten
Sie gerne.

sparkasse-vorderpfalz.de

Wenn Sie einen kompetenten Finanzpartner vor Ort haben. Zu Ihren finanziellen Zielen und Wünschen beraten wir Sie gerne ausführlich.

Schauen Sie bei uns vorbei.

Nähe ist einfach.

Sparkasse Vorderpfalz

Fortsetzung der Titelgeschichte „Novemberblues“

Dem November Sympathien abzugewinnen, fällt mir angesichts solcher Nachrichten erst recht nicht leicht, obwohl der Monat November an sich dafür überhaupt nichts kann, wahrscheinlich tue ich ihm damit sogar Unrecht, es ist ja nicht er, es sind die Gedanken, die einem einen "Novemberblues" bereiten ob der Erfahrungen des Lebens... Setzen wir ihnen diesen österlich geschmückten Brunnen entgegen!

Zünden wir die kleine Kerze an, die Wärme und Licht verbreitet:

Wärme und Licht gegen das Dunkel der Gedanken,
 Wärme und Licht für unsere Lieben,
 Wärme und Licht für die anderen,
 Wärme und Licht für uns selber.

Und empfehlen wir all das dem Dreifaltigen Gott, dem **Vater**, der unser Leben trägt und hält (auch wenn wir es manchmal nicht merken und Er es uns nicht leicht macht...), dem **Sohn**, von dem uns Paulus sagt, dass wir mit Ihm vereinigt sein dürfen im Geheimnis der Auferstehung, dem **Heiligen Geist**, der uns bei all unseren Zweifeln, Ohnmächten und Hilflosigkeiten mit Leben und Liebe durchglüht.

Der Allerheiligen- und der Allerseeleentag genauso wie der Buß- und Bettag, der Volkstrauertag und der Totensonntag laden uns ein, dass wir uns einlassen auf unsere Fragen und unsere manchmal erlebte Ohnmacht dieses Lebens und dass wir diesen "grauen Gedanken" den Osterbrunnen entgegensetzen und unser ganzes Sein vertrauensvoll unserem "Gott der Lebenden" anvertrauen.

*Diakon Karl-August M. Wendel
 Pfarrei Hl. Edith Stein*

Pfarrei Hl. Edith Stein- Kirche St. Albert

17.11.2019 um 10 Uhr

Festgottesdienst

zum Patrozinium St. Albert

Es erklingt die

Messe brève**von Léo Delibes**

ausgeführt vom

Kirchenchor St. Albert

Leitung : Barbara Lichter

Léo Delibes war ein französischer Komponist, der von 1836 bis 1891 lebte.

mobile
Fußpflege Wilfried Nitsch

Mobile med. Fußpflege

Preis für Pfingstweide, Edigheim, Oppau
Preis 18.50 €
 andere gerne auf Anfrage
 - Geschenkgutscheine erhältlich -

Tel. 0621 6684966 · Mobil 0157 51788935
www.mobile-fusspflege-ludwigshafen.de



Kolpingfamilie Ludwigshafen-Pflingstweide

Seniorenfahrt nach Lambach

Die Senioren der Kolpingfamilie verbrachten wieder eine schöne Woche im Kolpingferienhaus in Lambach.



Immer wieder gibt es Neues zu entdecken, so besuchten wir diesmal ein Streichholzmuseum, besuchten die Stadt Cham und fuhren mit der Bergbahn auf den Arber.

Der Höhepunkt der Woche war unsere Fahrt zum Donaudurchbruch, wo wir mit dem Schiff zum Kloster Weltenburg fuhren. Diesen tollen Ausflug organisierte der Hausleiter Klaus Butz für uns.

Es blieb auch Zeit zum Ausruhen, Spazieren gehen und Spieleabende bei gutem bayrischen Bier. Viel zu schnell ging die Woche zu Ende.

„Neier Woi un Zwiwwelkuche“

Es ist schon Tradition, dass wir an einem Sonntag im Oktober zu "Neier Woi un Zwiwwelkuche" einladen.



Diesmal war Herr Trinh-Do als Referent zu Gast. Er stellte uns seinen Arbeitsplatz, das Max-Hochrein-Haus vor. Es ist eine Begegnungsstätte für psychisch Kranke. Die Menschen haben dort die Möglichkeit sich zu Treffen, gemeinsam zu Kochen, zu Musizieren, im Garten zu arbeiten und miteinander zu feiern.

Die Spenden für den Zwiebelkuchen wurden Herr Trinh-Do für seinen Einsatz im Max Hochreinhaus übergeben.



Weihnachtsaktion für bedürftige Strafgefangene der JVA Frankenthal

Es ist schon viele Jahre eine gute Tradition, dass die Gefängnisseelsorge zu Weihnachten bedürftige Inhaftierte mit einem kleinen Geschenk erfreut. Dies ist nur durch die Unterstützung der Spenden aus den Kirchengemeinden möglich, für die wir sehr dankbar sind.

Warum diese Aktion?

Seit 2013 können Angehörige keine Lebensmittelpakete mehr schicken.

Die einzige Möglichkeit, von ihren Familien oder Freunden mit einer Zuwendung bedacht zu werden, besteht durch eine Einzahlung auf ihr Gefangenenkonto. Davon können sie sich dann beim monatlichen Einkauf selbst versorgen.

Wer sind die Empfänger?

Wir Seelsorger bedenken an Weihnachten die Gefangenen mit einer Zuwendung, die **keine Arbeit** haben und **kein Geld von außen** eingezahlt bekommen. Jedes Jahr werden auf diesem Weg ungefähr 90 bis 100 Gefangene beschenkt. Diese Gruppe von Gefangenen muss sich entscheiden, was sie vom „Taschengeld“ in Höhe von ca. 35,- EUR, dass ihnen gewährt wird, finanzieren wollen: Fernsehen (17,- EUR im Monat), Strom (2,- EUR), Hygieneartikel und Lebensmittel, die über die Grundversorgung durch die Anstalt hinausgehen, Telefon (0,30 EUR pro Minute), Zeitungen und Zeitschriften. Es liegt auf der Hand, dass sich viele Taschengeldempfänger Schokolade, Lebkuchen, Gebäck und Kaffee nicht leisten können.

Was kann gespendet werden?

Es würde mich freuen, wenn Sie mich auch dieses Jahr wieder mit Ihren Spenden unterstützen. Folgende Spenden kann ich annehmen:

- Gebäck (kein Selbstgebackenes!)
- Tee (alle Sorten)
- Löslicher Kaffee
- Tabak und Zigarettenpapier
- Schokolade jeglicher Art (ohne Alkohol)

Alle Lebensmittel müssen **original verpackt** sein.

Wo können die Spenden abgegeben werden?

Die Spenden können bis zum 2. Advent (08.12.2019) zu den Öffnungszeiten in den **Kath. Pfarrbüros** und deren Außenstellen abgegeben oder in einen Spendenkorb im Eingangsbereich Ihrer Kirche abgelegt werden. Auch Geldspenden sind mir eine große Hilfe.

Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Manfred Heitz, Gefängnisseelsorger an der JVA Frankenthal

Besser hören mit Plan
Mehr Lebensqualität durch besseres Hören und Verstehen

Unser **einzigartiges Konzept** am Ohre® basiert auf dem Zusammenspiel mehrerer Bereiche.

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich!
Am besten, Sie vereinbaren gleich einen persönlichen Beratungstermin in einem unserer Fachgeschäfte!

Hören
macht
glücklich

Lu-Pflingstweide
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1
(Gesundheitszentrum) Tel. 0621-54965427
Frankenthal
Schlossergasse 15 Tel. 06233-28011
Maxdorf
Hauptstr. 77 e Tel. 06237-920419

Die Hochstraßenanierung und ihre Auswirkungen auf die Pfingstweide (Teil II)

Wir werden damit leben müssen, dass die Verkehrsströme im Zentrum unserer Stadt sich verändert haben und weiter verändern werden!

Hochstraße Nord und Süd sind vollständige Sanierungsfälle! Dass gleichzeitig auch das Rathaus ein Problemfall werden könnte, wer in der Bauverwaltung könnte so etwas je voraussehen (die Jugend würde hinter diesem Halbsatz ein Smiley anbringen).

Weitere große Baustellen wie Metropol, Polizeipräsidium und Pfalzwerke werden die Innenstadt dominieren. An ein Gesamtkonzept hatte die große Koalition in der Stadtpolitik nicht gedacht!

Wir haben es jetzt gefordert!

All diese wirkt sich auch auf unseren Stadtteil aus. Rings um uns herum wird der Verkehr umgeleitet und damit wird auch die Lärm- und Abgasbelastung steigen. Glücklicherweise, wer nicht während der Hauptverkehrszeit unseren Stadtteil verlassen muss.

Aber auch in der Pfingstweide bemerken wir zunehmend wie Parkplätze knapper werden. Sanierungen an Großgaragen sind ein Punkt, der sich bemerkbar macht. Dass vermehrt Anhänger, Wohnwagen und Wohnmobile von auswärtigen Besitzern in der Pfingstweide abgestellt werden ein anderer Punkt. Zunehmend wird aber auch kritisiert, dass immer häufiger Firmenfahrzeuge nicht im Betriebshof sondern am Wohnort abgestellt werden, teilweise sogar kleinere Busse, die weit mit ihrer Karosserie auf den Gehweg hinein ragen.

Eine Möglichkeit die Parkplatzsituation, den eigenen Geldbeutel und die Umwelt zu entlasten:

Carsharing

Bereits bei der Sanierung des Brüsseler Ring forderten wir neben Ladestationen für E-Mobilität auch zwei Parkplätze für Carsharing – leider von der großen Koalition abgelehnt (wir waren schon immer der Zeit weit voraus!).



Jetzt versuchen wir gemeinsam mit der Verkehrsinitiative Ludwigshafen e.V. diesen Gedanken wieder zu beleben.

Der Anbieter „Stadtmobil“ (<https://rhein-neckar.stadtmobil.de>) verfügt über sehr viele Fahrzeuge in Mannheim und einige in Ludwigshafen (Innenstadt, Friesenheim, Mundenheim Gartenstadt), leider ist unser nördlichster Ortsbezirk Oppau nicht vertreten. Die Gründe sind mangelnde Mitgliederzahlen aus diesem Bezirk bei „Stadtmobil“.

Wir möchten den Carsharing Gedanken unterstützen, versuchen deshalb als Ansprechpartner für Carsharing zur Verfügung zu stehen und den Gedanken in unserem Ortsbezirk einzubringen und möglichst eine Station in unserem Ortsbezirk zu bekommen.

Was sind Ihre Ideen und Vorstellungen? Was kann verbessert werden?

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Ihre Mitarbeit!

Sie erreichen uns per Mail unter: obr_oppau@fwg-lu.de, telefonisch unter: 0621 – 65 05 52 43, auf Facebook unter: FWG LU - Oppau, Edigheim und Pflingstweide (über ein „Gefällt mir“ freuen wir uns immer!). Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage der FWG unter: <https://oppau.fwg-lu.de>.

Ihr Tobias Riedel und Helge Moritz

Kreativität in der Pflingstweide



Weihnachtsmarkt Samstag, 30. November 2019 von 9.00 bis 12.30 Uhr

Der Weihnachtsmarkt in der Pflingstweide feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Was mit Pfarrer Möller begonnen hat, hat seinen festen Platz im Veranstaltungskalender der Pflingstweide gefunden.

Wie in den vergangenen Jahren können Sie für sich und Freunde und Bekannte viele schöne Kleinigkeiten für die Advents- und Weihnachtszeit erstehen:

Tischdekorationen, Fensterschmuck, Mützen und Schals, Baumschmuck, Kränze, Weihnachtsgebäck, selbstgemachte Marmeladen um nur einiges zu nennen.

Am Büchertisch können Sie nach Lust und Laune stöbern und gewiss das ein oder andere Sachbuch, einen Bildband oder einen spannenden Roman finden. Bei einer Pause auf Ihrem Rundgang können Sie mit einer Tasse Kaffee oder einem Glas Glühwein verweilen und die zahlreichen Kuchen und Waffeln probieren.

Möglicherweise kommt auch der Nikolaus. Und ich bin ganz sicher, dass er für die kleinen Besucher wie in den vergangenen Jahren die eine oder andere Überraschung in seinem Sack mitbringen wird.

Die protestantische Kirchengemeinde freut sich, wenn Sie recht zahlreich unseren Weihnachtsmarkt besuchen kommen.

Herr Keller 0621 6684 933



Förderverein
Grundschule
Pflingstweide e.V.

Der Förderverein lädt ein zum

Winter

Zauber

in die Grundschule Pflingstweide
am Freitag 29.11.2019
von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Verkauf von Bastelarbeiten,
Vorführungen der Schüler und Schülerinnen,
auch für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

mach mit ...

Für eine schönere Pflingstweide



25. Weihnachtsmarkt

im Einkaufszentrum Pfingstweide

Samstag, 30. November 2019

von 9.00 bis 12.30 Uhr



Socken * Schals * Mützen
 Adventskränze * Basteleien * Baumschmuck
 Fotokarten * Gebäck
 Glühwein * Gestecke
 Krabbelsack und Nikolaus
 Kaffee und Kuchen
 Marmelade * Schmalzbrot
 Modeschmuck
 Leder- und Stofftaschen
 Türkränze aus Naturmaterialien
 Waffeln * Weihnachtskarten
 Bücherstand und vieles mehr!

Alle Artikel sind selbstgemacht!

Erlös zugunsten der Prot. Kirchengemeinde Pfingstweide